

Glindower Alpen

Zitate ohne Quellenangabe stammen aus dem A4-Heft „Ziegeleigeschichte der Region Glindow, Werder, Petzow in sechs Jahrhunderten“ des Fördervereins Historische Ziegelei Glindow e.V. 2018. Die instruktive Schrift ist für 5 € im Turm der Ziegelei zu erwerben.

Nach der Reichsgründung im Jahr 1871 und durch die oft beengten Wohnverhältnisse wuchs der Drang ins Grüne und in die Natur. „Dabei wurde auch die schöne Gegend um Glindow entdeckt und aufgesucht. Dem trug der geschäftsführende Glindower Gastwirt Müller Rechnung und erbaute am Fuße der „Erdeberge“ die Gaststätte „Glindower Alpen“. Von ihm stammt der Ausdruck: „Hinter mir die Glindower Alpen, vor mir der Glindower See.“ Der werbeträchtige Name Glindower Alpen war geboren.“

„Nach 1989 wurde ein Naturlehrpfad angelegt und das ganze Gebiet unter Naturschutz gestellt.“

Der „Panoramaweg Werderobst“ verläuft zwischen Petzow und Glindow am Nordrand der Glindower Alpen. Dieser gut ausgebaute Radweg wurde ab 2007 in seiner gesamten Länge von 14,5 km Teil des Telegraphenwegs Berlin – Koblenz.